



REGIERUNG

DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR

INNERES, BILDUNG UND UMWELT

**Grussworte von
Regierungsrätin Dominique Gantenbein**

Jubiläumsfeier 50 Jahre Gafadurahütte

Samstag, 7. Juli 2018, 11.00 Uhr

Gafadurahütte

„Auf die Berge will ich steigen,

Wo die frommen Hütten stehen,

Wo die Brust sich frei erschliesset,

Und die freien Lüfte wehen.“

Geschätzte Mitglieder des Liechtensteiner Alpenvereins,

Liebe Gäste

Diese poetischen **Worte des Dichters Heinrich Heine** stammen aus „Die Harzreise“ aus dem Jahr 1824. Ich finde, sie drücken ganz wunderbar aus, was die Menschen seit jeher an den Bergen fasziniert: Die frische Höhenluft, die unsere Lungen jubeln lässt; das Gefühl der grenzenlosen Freiheit, das uns beim Blick in die Ferne berauscht, und nicht zuletzt die herzliche Gastfreundschaft in den Berghütten, die müde Geister wieder zum Leben erweckt.

Liebe Bergfreunde, wir sind heute hier auf 1`428 Höhenmetern zusammengekommen, um die **50-jährige Gastfreundschaft** einer ganz besonderen Berghütte zu feiern: Der Gafadurahütte des Liechtensteiner Alpenvereins. Und ich freue mich sehr, **euch im Namen der Regierung zu diesem tollen Jubiläumsanlass zu begrüßen.**

Die meisten von euch haben heute früh schon an einer **Sternwanderung** teilgenommen, welche der Alpenverein zu Ehren dieses Jubiläums organisiert hat. Eine schöne Idee, die Gäste über verschiedene Routen zur Jubiläumsfeier auf der Gafadurahütte zu führen. Leider war es mir infolge einer vorhergehenden Verpflichtung nicht möglich, an einer der Wanderungen teilzunehmen, aber wenn ich in eure zufriedenen Gesichter blicke, weiss ich, dass ihr die Wanderung durch die prächtige Natur genossen habt. Ein Stern stellt für mich symbolisch etwas sehr Kostbares dar – und mit dieser Wanderung habt ihr der engen Verbundenheit zur Gafadurahütte Ausdruck verliehen und ihr die Ehre geschenkt, die ihr gebührt – dafür möchte ich mich bedanken.

Seit die ehemalige fürstliche Jagdhütte vor 50 Jahren in den Besitz des Alpenvereins übergegangen ist, hat sich die Gafadurahütte zu einem **festen Bestandteil der Liechtensteiner Kultur- und Alpenlandschaft** entwickelt. Sie ist tief in der Bevölkerung verwurzelt und fast jeder von uns verbindet mindestens eine schöne Geschichte mit diesem Haus.

So erinnere ich mich zum Beispiel an eine **Klassenwanderung** aus meiner Kindheit. Das grösste Abenteuer am ganzen Ausflug war für uns die Übernachtung im Massnlager der Gafadurahütte. Wir haben uns Geschichten und Sagen erzählt, „gegiggert“ und natürlich viel zu wenig geschlafen. Kurzum: die Gafadurahütte ist aufgrund der vielen Erinnerungen, die wir damit verbinden, ein Stück Heimat.

Die Gafadurahütte ist nicht nur Ausgangspunkt für ausgedehnte **Wanderungen**. Da sie von Planken aus schnell erreicht ist, hat sie sich auch zu einem **beliebten Feierabendziel** für Sport- und Mountainbikefreunde entwickelt.

So wandert zum Beispiel ein Mitarbeiter der Regierung fast wöchentlich hier hoch. Wie er erzählt, würden sich für ihn die **12 Kurven vom Wasserwerk bis zum Wald-Ende** wie ein ritueller Weg anfühlen. Mit jeder Kurve würde Ballast von ihm abfallen – und mit jeder Kurve würde er sich leichter fühlen. Und wenn er hier oben – auf der Gafadurahütte – ankommen sei, fühle er sich stets in seiner Mitte und glücklich. Wir sind hier somit an einem Kraftort, wo auch der Stammtisch noch gelebt und somit trägt die Gafadurahütte auch zur Kultur des Beisammenseins bei.

Dass man sich hier oben so wohl und glücklich fühlt, ist aber nicht nur der schönen Natur und atemberaubenden Aussicht auf das Dreischwestern-Massiv und die Alvierkette zu verdanken. Mindestens so einen wichtigen Anteil daran trägt die Freundlichkeit und gute Hausmannskost des **Pächterpaars Anita Dudler und Konrad Rössler**.

Auch gebührt dem **Alpenverein Liechtenstein** ein grosser Dank. Nur weil seine Mitglieder die Hütte Jahr für Jahr hegen und pflegen, können wir uns über so eine 1A-Infrastruktur freuen. Mehr als 1,9 Mio. Franken hat der LAV in den letzten 50 Jahren in die Gafadurahütte investiert. Von der Investition an Herzblut will ich gar nicht reden – denn die wäre mit Geld nicht aufzurechnen.

Liebe Mitglieder des Alpenvereins, euer **Einsatz für Mensch und Natur ist für Liechtenstein von unschätzbarem Wert**. Dafür kann ich mich nicht genug bedanken. Die Gafadurahütte verkörpert auf beste Weise, für was ihr euch tagtäglich stark macht. Ihr wollt die Menschen für die Bergwelt begeistern und die Freude an der Natur vermitteln. Und wer an einem so schönen Ort wie der Gafadurahütte „einkehrt“, der will bestimmt immer wieder hierher zurückkehren!

Nun schliesse ich mit einer Liebeserklärung an die Hüttenromantik – einer **Liebeserklärung, in den Worten von Heinrich Heine** aus der besagten „Harzreise“:

Bei der Hütte steht ein Lehnstuhl,

Ausgeschnitzelt wunderbarlich,

Der darauf sitzt, der ist glücklich,

Und der Glückliche bin Ich!

Ich wünsche allen ein **tolles Jubiläumsfest**. Stosst auf die Gafadurahütte, den Alpenverein und die schöne Bergwelt an! Ich hoffe, dass euch euer Weg noch ganz viele Male an diesen Ort des Glücks zurückführen wird.

Es gilt das gesprochene Wort